

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

KAPITEL 1

Ein grobes Raster der Realität

KAPITEL 2

Aktionen als Formgeber aller Realitäten

KAPITEL 3

Innere Sinne –Werkzeuge des inneren Selbst

KAPITEL 4

Grundgesetze der Realität

KAPITEL 5

Das Erschaffen der Materie

KAPITEL 6

Realitäts-Ebenen / -Dimensionen

KAPITEL 7

Persönlichkeit und Selbststrukturen

KAPITEL 8

Träume praktisch

KAPITEL 9

Projektionen

STICHWORT-REGISTER

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN

Eine Seth-Studie

ELS VAN ES

EVE Books

Copyright © 2013 by Els van Es

Alle Rechte, insbesondere des vollständigen und auch auszugsweisen Nachdrucks, der phono- und photo-mechanischen Reproduktion, Photokopie, Mikroverfilmung, sämtlicher elektronischer Reproduktionsarten sowie der Übersetzung und auch jeglicher anderen Aufzeichnung und Wiedergabe durch bestehende oder zukünftige Medien vorbehalten.

KAPITELINHALTE

Einleitung

Wer ist Seth? Erfahrung mit den Sethschriften. Verzerrung des Stoffes. Seth und Religion, Wissenschaft, Philosophie? Multidimensionalität.

Kapitel 1

Ein grobes Raster der Realität, Vitalität. Werterfüllung. Aktionen. Dimensionen. Bewusstsein. Ego. Schöpfung der Realität. Raum und Zeit. Alles-Was-Ist.

Kapitel 2

Aktionen als Formgebung aller Realitäten, Vitalität. Aktionen. Bewusstseinsseinheit. Das Entstehen der Identitäten und des Ego-Bewusstseins. Die drei kreativen Dilemmas der Aktion, Individuen. Zeit und Raum als Funktion der Aktion. Astralkörper. Behinderte Aktionen. Bewusstseinsseinheiten. Momentpunkt. Schöpfungsmythos.

Kapitel 3

Innere Sinne- Werkzeuge des inneren Selbst, Was und wozu sind die inneren Sinne? Welche sind die inneren Sinne? Mentale Enzyme. Das Universum als mentale Konstruktion. Mentale Gene. Astralkörper. Aura. Psychologische Brücken für außersinnliche Wahrnehmung.

Kapitel 4

Grundgesetze der Realität, Raum / Zeit in der unverschleierte Realität. Gesetze als Funktion von Aktionen. Welche sind die Gesetze? Werterfüllung, Energieumwandlung, Spontaneität, Dauerhaftigkeit, Schöpfung, Bewusstsein, Wertklima, Umwandlung, Kooperation, Qualitätstiefe. Bewusstseinsseinheit.

Kapitel 5

Das Erschaffen der Materie, Ständige Schöpfung. Pulsieren der Materie. Psychologische Struktur. Erwartung. Wachstum und Verfall. Bewusstsein, Alles-Was-Ist. Primäre und sekundäre Konstruktionen. Lebensebene. Mentale abgeschlossene Bereiche. Thermische Bilder.

Kapitel 6

Realitäts-Ebenen / Dimensionen,

Die fünfte Dimension. Antimaterie. Traumfeld. Wahrscheinliches Feld und invertierte Zeit. Elektrische Felder. System-Charakteristika. Widerstandsränder und identifizierende Teilchen. Undifferenzierte Zone. Primäre und sekundäre Realität. Quasare. Wurzelannahmen.

Kapitel 7

Persönlichkeit und Selbststrukturen,

Unterbewusstsein. Das äussere Ego. Das innere Ego. Das innere Selbst. Das Gesamtself. Das Traumself. Das wahrscheinliche Selbst. Die Wesenheit. Generische Bilder. Supraselbst. Reinkarnation. Grenzen? Alles-Was-Ist. Pyramidengestalten. Astralkörper. Überlebenspersönlichkeit. Zellgedächtnis. Erweitertes Selbst. Traumlenker. Fragmente-Splitter.

Kapitel 8

Träume praktisch,

Traumarbeit. Heilende Träume. Wurzelträume. Trance. Pendeln. Hypnose und Selbsthypnose. Suggestionen. Primäre und sekundäre Realität. Wissenschaft. Diskussion über Medizin, Beispiel Jane Roberts.

Kapitel 9

Projektionen,

Wach scheinende Träume. Projektionsformen. Traumprojektionen. Tranceprojektionen. Verhaltensregeln bei Projektionen. Projektionsbegünstigende Massnahmen.

EINLEITUNG

Wer ist Seth? Erfahrung mit den Sethschriften. Verzerrung des Stoffes. Seth und Religion, Wissenschaft, Philosophie? Multidimensionalität.

Dieser Aufsatz befasst sich mit den Büchern (vor allem den Bänden der frühen Sitzungen) von Jane Roberts, einem bekannten Medium, das für eine nicht mehr inkarnierte Wesenheit, die sich Seth nannte, sprach. Seth diktierte durch Jane Roberts Informationen über das Wesen der Realität und unseren Platz darin. Er beschrieb sich selbst als eine Persönlichkeit, die früher in unserer Welt gelebt, die physische Form aber hinter sich gelassen hat. Während seiner irdischen Leben knüpfte Seth enge Bande mit Jane Roberts und ihrem Mann Robert F. Butts, und zwar aufgrund gemeinsamer Inkarnationen.

Als Jane Roberts begann, für Seth zu sprechen, war sie sehr skeptisch, und es dauerte lange, bis sie restlos überzeugt war, dass Seth keine Äusserung ihres Unterbewusstseins war. Nach langen Jahren des Zweifels und nach vielen kritischen Betrachtungen kam sie aber zu dem Schluss, dass Seth über ihr Unterbewusstsein hinaus geht und eine selbständige Entität sein musste.

Leicht verärgert darüber, dass Jane bezüglich seiner Existenz noch immer unentschlossen war, sagt Seth in DIE FRÜHEN SITZUNGEN (DFS), Band 4 Seite 55:

„Ich habe, das müsst ihr zugeben, mit ausserordentlicher Bereitwilligkeit alles mitgemacht und alle schmerzlichen und gewissensbedingten Einwände von Ruburt (Seths Name für Jane Roberts) ertragen. Die Tatsache bleibt einfach bestehen, dass ich bin, wer ich bin, und ich bin nicht Ruburt.

Nicht nur das; es ist einfach eine Tatsache, die auch euere Wissenschaftler noch entdecken werden und kein verschwommener, magischer Aberglaube, dass Bewusstsein aus sich selbst und aufgrund seiner Natur physische Materie erschafft. Auch wenn ich einmal physische Materie bewohnte, wie ihr das jetzt alle tut, bedeutet das nicht, dass ich nun ein esoterisches, okkultes Geschöpf von trübem, spiritistischem und eher zweifelhaftem Ursprung bin, das es schafft, in leichtgläubige und neurotische Bewusstseine einzudringen.“

Ich werde in dem nachfolgenden Text Jane Roberts mit Jane/Ruburt und ihren Mann Robert Butts mit Rob/Joseph betiteln. Ruburt und Joseph sind die Wesenheitsnamen von Jane und Rob.

Ich weiss nicht, ob es Anderen auch so geht wie mir, aber ich habe beim Lesen der Seth-Bücher oft das Gefühl, die Materie einigermaßen zu verstehen, aber kurz darauf habe ich das Meiste schon wieder vergessen. Wenn ich jemand Anderem erklären soll, was Seth beinhaltet, komme ich definitiv ins Stottern. Diese Situation erinnert mich an Träume, die mir beim Aufwachen glasklar sind, die ich aber anschliessend nach einer Stunde oder spätestens einem Tag vergesse, wenn ich sie nicht vorher aufgeschrieben habe.

Warum ist das so? Ich glaube, dass Seth uns Konzepte der Realität übermittelte, die für uns in unserer dreidimensionalen Welt nicht ganz greifbar sind. Es ist, wie wenn wir versuchen, einem Blinden, der niemals gesehen hat, die Farbe Blau zu beschreiben und zu erklären. Vielleicht bekommt der Blinde dank (oder trotz) unserer Erklärung eine Ahnung, einen kleinen Schimmer vom Konzept der Farben, aber die Erfahrung und das richtige Begreifen (das Wort Begreifen deutet schon auf die Erfahrung hin) fehlt.

Auf die gleiche Weise begreifen wir Seths Konzepte nicht richtig, aber weil ein grosser (wenn auch uns nicht bewusster) Teil von uns die Konzepte nicht nur begreifen, sondern auch direkt erfahren kann, haben wir eine Ahnung, einen kleinen Schimmer davon. Wie der Traum, der unmerklich unserem Bewusstsein entgleitet, so entgleiten uns auch Seths Theorien immer wieder.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass, wie beim Träumen, das Formulieren von Seths Ideen in meinen eigenen Worten die retrograde Amnesie, also das Vergessen von Ereignissen in der nahen Vergangenheit, stark vermindert. Es hilft auch, um das Gedächtnis aufzufrischen und einen guten Überblick zu haben. Daher kam mir auch die Idee, das Material der frühen Sitzungen zusammenzufassen, nochmals anders aufzuschreiben und wie ein Nachschlagewerk aufzubereiten (Was ist schon wieder genau eine Aktion? Und wo finde ich dieses Thema bei Seth?). Die Bücher „DIE FRÜHEN SITZUNGEN“ sind wie Kindergarten und Grundstufe der Realitätslehre.

Ich habe etwas Angst, einige Leser und Leserinnen des Seth Materials zu verärgern, weil sie nur Seths eigene Worte zitieren möchten. Ich begreife diese Zurückhaltung, Seths Ideen selber zu formulieren, da so Verzerrungen entstehen können. Wir können die multidimensionalen Konzepte nicht als Ganzes und zeitgleich erfahren. Seth musste diese Konzepte in zeitlich lineare Begriffe übersetzen, die nie das Ganze umfassen können. Wenn ich da nochmals meine eigene Interpretation gebe und sie von der deutschen Übersetzung ableite, die selbst auf dem englischen Original basiert, wird das Ganze noch ungenauer. Das stimmt zwar, aber ich mache es trotzdem. Die Vorteile, die ich bei meinem Manuskript sehe, sind die relative Kürze des Texts und die übersichtliche Gliederung des Stoffs. Das vereinfacht das Wiederlesen der Originaltexte, Querverbindungen zu finden und Gedächtnisstützen für komplizierte Begriffe zu entwerfen.

Ich glaube zwar nicht, dass meine Erklärungen verständlicher als Seths eigene sind, aber die Thesen sind zusammengefasst und gegliedert. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es so einfacher ist, die Übersicht zu behalten und das Ganze zu verstehen. Meine äussere Persönlichkeit, mein Ego, möchte verstehen, um mit meiner Gesamtpersönlichkeit, meinem Gesamtselbst zusammenarbeiten zu können. Laut Seth ist es höchste Zeit, die rigide Kontrolle des Egos etwas zu lockern, um mehr vom inneren Selbst erfahren und integrieren zu können. Mein Ego funktioniert auf alle Fälle so, dass es viel leichter einen Schritt zur Seite macht, wenn es im Kopf versteht, wieso es das soll, und nicht nur im Bauch den Grund dazu ahnt.

Die Seth-Texte sind in Bezug auf die Natur der Realität ausserordentlich stimmig in sich. Die Nomenklatur wechselt allerdings manchmal, und das kann verwirren (Ist zum Beispiel das innere Selbst das Gleiche wie das innere Ego? Wo passt das Unterbewusstsein hinein? Sind Dimension, System, Feld und Schicht das gleiche?).

Das Material basiert auf Seths Erfahrungen, und diese sind völlig anders als die Theorien der Wissenschaft oder die Überzeugungen der Religionen. Aufbauend auf Seths Erfahrungen ist das Material logisch und widerspricht sich nicht. Seths Aussagen sind nicht wissenschaftlich bewiesen, aber weil auch die Grundannahmen der Wissenschaft und der Religionen nicht (alle) bewiesen sind, haben wir hier eine Patt-Situation und wir können uns daher ruhig erlauben, diese anderen Grundannahmen einmal wohlwollend zu betrachten, wenn sie uns ansprechen.

Warum aber empfinde ich manchmal Widersprüche im Material? Wenn wir es rein als Funktion der multidimensionalen Aktionen betrachten, ist das Material nicht widersprüchlich. Erst, wenn wir es von unserem Standpunkt aus sehen, verstricken wir uns in Widersprüche. Ein Grund dafür ist, dass die Voraussetzungen bei uns ganz anders sind als in der unverschleierte Realität. Diese nennt Seth die fünfte Dimension und sie hat keinen Raum, sondern ein Wertklima. In dieser Urdimension herrscht auch keine Zeit, sondern die geräumige Gegenwart. Dort betrachtet man nicht einen einzigen Gegenstand, sondern alles, was den Gegenstand ausmacht, Zukunft, Vergangenheit, Gegenwart, den innersten Kern des Gegenstandes, die Essenz.

Wenn wir das mit unseren Worten und Sinnen erfassen müssen, ist es sehr schwierig. Seth wählt dazu zwei Wege. Der eine ist seine Übersetzung all dieser Konzepte in unsere lineare Sprache; der andere sind seine Beispiele und Symbole, die uns oft mehr sagen als eine nüchterne Beschreibung von etwas grundsätzlich Unbeschreibbarem. Seth nähert sich der Sache mittels diverser Vergleiche an, wobei jeder alleine

genommen nie ganz zutreffen kann. Daher kann es sein, dass die einzelnen Beispiele einander in Details etwas widersprechen oder dass die Nomenklatur verwirrend sein kann. Die einzelnen Sitzungen sind klar, aber wenn man akribische Vergleiche aufstellt, ergeben sich manchmal doch gewisse Ungereimtheiten. Ich versuche, diese Unklarheiten zu vermeiden, oder darauf hinzuweisen.

Seth selber warnt davor, das Material in vorgefasste Muster zu zwängen oder auf einer bestimmten Präsentation zu beharren (DSF, Band 9, Sitzung 463). Eigentlich mache ich gerade das, aber ich sehe diesen Text nicht als einen Ersatz für Seths eigene Worte, sondern vielmehr als eine Gedankenstütze beim Lesen des Materials.

In den nachfolgenden Texten sind viele Wiederholungen enthalten. Diese habe ich bewusst so belassen, damit die einzelnen Texte möglichst für sich verständlich sind und so die Querverbindungen immer wieder angesprochen werden.

Ich habe das Gefühl, dass ich durch meine jahrelange Beschäftigung mit Seths Büchern und durch das Verfassen dieses Textes sehr Vieles gründlicher gelernt habe und jetzt besser integrieren kann.

Dieser Aufsatz ist kein Ersatz für die Seth-Bücher und auch keine philosophisch inspirierende Schrift. Dafür sind die Seth-Bücher zuständig. Sie enthalten alle Erkenntnisse und die ganze Philosophie. Die Sitzungen als Ganzes gelesen sind sehr schöne Beispiele dafür, wie Seth mit Jane und Rob umgeht. Er kümmert sich sehr „menschlich“ um sie und wählt viele Beispiele aus ihrem Leben und ihrer Umwelt, um seine Thesen zu veranschaulichen. Rob trägt mit seinen Anmerkungen auch Einiges zu den Büchern bei, aber das alles ist nicht das Thema dieses Aufsatzes. Hier möchte ich lediglich so interessant und inspirierend sein wie ein Physik-Buch, aber hoffentlich trotzdem klar. Nicht das Interessante ist hier das Ziel, sondern das Verständnis, damit die Seth-Bücher besser begriffen werden können.

Der Kern der Philosophie von Seth ist das Vertrauen, das wir in unsere Existenz, in die Natur des ganzen Universums und in die Liebe haben können. Der Weg dazu ist die Erforschung des eigenen Unterbewusstseins und noch tieferer Teile unserer Seele oder des inneren Selbst. Diese Ziele und Methoden sind den meisten Religionen und philosophischen Systemen inhärent, aber Verzerrungen in der Auslegung und Interpretation intuitiv erfahrener Informationen haben diese Ziele bei Letzteren verschleiert, manchmal fast bis zur Unkenntlichkeit (man denke nur an das Wüten der christlichen Inquisition ab dem 13. Jahrhundert).

Ich bin keine Wissenschaftlerin, mein Fachgebiet liegt in der Gesundheitsfürsorge. Ich habe grosses Interesse an Physik, Psychologie und Spiritualität. Die eigene spirituelle Erfahrung ist die wichtigste persönliche Weiterentwicklung für mich. Früher lag mein Hauptfokus eher auf der intellektuellen und theoretischen Verarbeitung von Informationen, bis ich aus einem Gefühl der Unlust eine lange Pause einlegte. Während dieser Pause wandelte sich mein praktischer Umgang mit diesen Konzepten stark, und heute arbeite ich zusätzlich als energetische und mediale Heilerin. Das Hauptgewicht meiner Persönlichkeit wird aber nach wie vor vom Denker-Typus bestimmt (im Gegensatz zu Macher, Entscheider und Entdecker), der dazu neigt, Fakten fein säuberlich in Schubladen abzulegen. Aber immer wieder muss ich erleben, dass einmal zugemachte Schubladen gar keinen Boden besitzen und die Fakten durch- und umeinander kreisen. Beim Seth-Material ist das bis zur letzten Konsequenz der Fall. Alles hängt zusammen, ist für sich nicht abgeschlossen und verändert sich dauernd. Das macht das Material nicht einfacher, aber spannender und inspirierender.

Noch ein praktischer Hinweis. Die Verweise auf Band x Sitzung y beziehen sich auf die deutsche Übersetzung der Bücher von Jane Roberts DIE FRÜHEN SITZUNGEN (DFS), Bände 1 bis 9.

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Dieses Material ist verzerrt und keine unveränderliche Wahrheit. Seth ist keine Religion, vielmehr ein philosophisches System, das aber süchtig machen kann.

Ich glaube, dass dieses Material das ist, was – verglichen mit den meisten anderen Ansätzen – der Wahrheit am nächsten kommt. Bis wir daher selbst tiefer in der Psyche eindringen und unsere eigene Erfahrungen und Untersuchungen machen können, bieten die Seth-Bücher wunderbares Material, um die Welt und alles Bewusstsein ein wenig besser zu begreifen.

Els van Es

